

29.04. – Training für zivilen Ungehorsam

Am 1. Mai wollen Nazis in Berlin demonstrieren. Für sie ist der 1. Mai der "Tag der deutschen Arbeit". Mit rassistischen Parolen hetzen sie gegen Migrannt_innen und wollen alle die hier leben, in Menschen erster und zweiter Klasse einteilen. Nicht mit uns! Wenn Nazis marschieren werden wir blockieren!

Der 1. Mai ist der Tag, an dem weltweit für gleiche Rechte und für ein besseres Leben für alle Menschen demonstriert wird. Der Tag, an dem für ein Leben ohne Krieg, Ausbeutung, Sexismus, Diskriminierung von Lesben, Schwulen und Trans*menschen, Rassismus und Antisemitismus gekämpft wird.



Der Tag für ein schöneres Leben und ganz sicher eines ohne Nazis! Wir werden uns auch in Berlin durch Aktionen des Zivilen Ungehorsam mit Massenblockaden den Nazis entgegen stellen und sie stoppen. Dieses Ziel eint uns über alle sozialen, politischen oder kulturellen Unterschiede hinweg. Wir sind bunt und wir stellen uns den Nazis in den Weg. Von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen.

Fragen, die beim Demotraining am **29.4. um 17 Uhr am Supamolly (Jessnerstr. 41) in Berlin-Friedrichshain** beantwortet werden:

- *Wie blockiere ich eigentlich eine Straße? Wie viele Demonstranten brauche ich dazu?*
- *Wie ist die rechtliche Situation? Mache ich mich strafbar, wenn ich eine Straße blockiere, um eine andere Veranstaltung im zeitlichen Ablauf zu stören?*
- *Wo treffe ich Leute, die mitmachen? Wo kann ich mich beteiligen?*

Wir laden alle Interessierten, ob jung oder alt, ob fußlahm oder marathombereit zum Demotraining ein.